

Das erste Kinderbuch der Rexrodt von Fircks Stiftung erscheint am Weltkrebstag 2022

Am 4. Februar 2022 feiert „Oya und Pünktchen, die Mutmachgeschichte für Familien mit Krebs“ Premiere

Über die Autorin und Illustratorin



Alexandra Fuchs und Gila Krebs-Feinermann waren beide an Brustkrebs

erkrankt und engagieren sich seit 10 Jahren im ehrenamtlichen Netzwerk der RvF-Stiftung. An ihrem 50. Geburtstag schrieb Alexandra den Text für ein Kinderbuch und schenkte diesen der Stiftung, um damit anderen Mamas mit kleinen Kindern Mut zu machen, altersgerecht über Krebs zu sprechen. Gila erfand die zauberhaften Illustrationen und setzte die Geschichte auf berührende Weise in Szene.

Über die Stiftung

Wenn die eigene Mama an Krebs erkrankt, stellt das für die ganze Familie eine große Belastung dar. Die RvF-Stiftung entwickelt und finanziert seit 16 Jahren Reha- und Kurprogramme, um diese Mütter und ihre Kinder auf dem Weg zurück in den Alltag zu stärken. Seit 2006 wurden rund 12.000 Familien in den einzigartigen Programmen behandelt. Die andauernde finanzielle Unterstützung der Stiftung ermöglicht die Umsetzung der Projekte vor Ort.

www.rvfs.de

Pressekontakt

Kathrin Spielvogel /
Team RvF-Stiftung
E-Mail: spielvogel@rvfs.de
Tel: 157 - 8507 54 78

„Wenn die Mama an Krebs erkrankt, bricht große Verunsicherung in den Alltag ein und die Angst kann plötzlich zu einem ständigen Begleiter werden“, so Stiftungsründerin Annette Rexrodt von Fircks. „Umso mehr freut es mich, dass dieses wundervolle Buch aus unserem Netzwerk entstanden ist. Alexandra Fuchs und Gila Krebs - Feinermann wurden in unseren Reha- und Kurprogrammen behandelt und wissen, wie wichtig und zugleich schwierig es sein kann, Kindern zu erklären, woran die Mama erkrankt ist. Dieses Buch kann der Anfang sein für einen altersgerechten, offenen Umgang mit Krebs innerhalb der Familie.“

Der Spendenerlös des Buches fließt zu 100 % in die Durchführung der Programme der RvF-Stiftung.

Inhaltsangabe:

Pünktchen der kleine Marienkäfer ist traurig. Irgendetwas stimmt nicht. Seine Mama ist oft so müde, dass sie nicht mehr aufstehen mag und Papa hat kaum noch Zeit zum Spielen. Pünktchen hat so viele Fragen, aber keiner redet richtig mit ihm. Als er Oya, die Mutmach-Hummel trifft, scheint sich das Blatt zu wenden. Kann Oya ihm dabei helfen, zu verstehen, was los ist?
Geschrieben für Kinder von vier bis zwölf Jahren.




**REXRODT VON
FIRCKS STIFTUNG**
 für krebserkrankte Mütter und ihre Kinder